

Tree Walker handelt von der Obsession des Helden, der seinen Traum verfolgt und umsetzt. Der Protagonist ist besessen von der Idee, sich in den aller letzten Enden der Äste, hoch oben in den Baumkronen, bewegen zu können. Er träumt davon, beinahe schwerelos durch das dünne Geäst zu klettern. Und von dort aus einen Schneesturm, ein Gewitter, Wind, Tag und Nacht, den Mond (...) zu erleben. Ein Ziel des Films ist es, ohne digitale oder filmische Technik das Unmögliche möglich zu machen. Um die 'unmögliche' Aufgabe, sich in den nur fingerdicken Ästen zu bewegen, zu bewältigen hat, der Regisseur Christoph Both-Asmus selbst Baumklettern gelernt und trainiert seit zwei Jahren wöchentlich. Er wird dabei von ehemaligen Meisterschafts-Kletterern, Baumpflegerinnen und Alpinisten unterstützt. Der Film wird in einem der entlegensten Teile der Welt, am Fluss Ussuri in Sibirien, gedreht. Dies ist der persönliche Wunsch des Regisseurs, der dort seine 'innere Landschaft' angetroffen hat. Ein Ort, von dem der ehemalige Installationskünstler sagt, dass ihm so sei, als ob diese Landschaft aus dem Tiefsten seiner selbst stamme. So dass er, der stetig auf der Suche nach 'seiner Wahrheit' ist, das Gefühl habe, etwas gefunden zu haben, nach dem er schon sehr lange sucht. Im Herbst dieses Jahres ist Drehbeginn.

2010 hat Christoph Both-Asmus eine – mittlerweile verworfene – Idee, wie er die äußersten Enden der Äste erreichen könnte, getestet und in einem Dokumentarfilm verarbeitet. Dieser ist auf seiner Webseite¹ zu sehen. Er selbst sagt, dass es ihm darum gehe, die 'tiefe poetische Wahrheit' dieser Idee und der Landschaft zu kommunizieren. Aber auch, dass er ihn den Kühnen, auch den Tollkühnen, den Eigensinnigen und Verwegenen widmet. Solchen, die empfindsam sind und Durchhaltevermögen haben. Denjenigen, die gegen den Strom bis zur Quelle schwimmen.

1 — <http://www.christophbothasmus.de/index.php7/works/tree-walker/>



BAMBUS-PRODUKTE
www.CONBAM.de

Christoph Both-Asmus (1984) lebt und arbeitet in Amsterdam (NL) und in Berlin (DE). 2010 hat er erfolgreich ein MFA (Master of Fine Arts) Studium in bildender Kunst am Sandberg Instituut Amsterdam (NL) abgeschlossen. Bis 2008 studierte er an der AKI ArtEZ Enschede (NL), wo er den BFA (Bachelor of Fine Arts) erlangte. 2009 hat er an einer Meisterklasse von Hermann Nitsch teilgenommen und ihm assistiert. In Berlin-Mitte hat er zu Beginn dieses Jahres zusammen mit seinem Bruder Oliver Both-Asmus das „Christoph Both-Asmus Filmbüro“ gegründet. In seiner interdisziplinären Arbeit hat er sich hauptsächlich mit Film, Performance, Installation, Photographie, Zeichnung und Skulptur beschäftigt. Wie er selbst sagt, ist seine Arbeit poetisch. Er ist besessen von dem, was er eine 'tiefe poetische Wahrheit' nennt, welche, wie er sagt, nicht in Worte zu fassen sei. Diese zu kommunizieren, hat er zur Aufgabe seines Schaffens erklärt. Die Bildsprache in seiner Arbeit ist eine 'Message' – eine Metapher, in welcher 'seine Wahrheit' existiert. Er denkt, dass die Welt ein reißender Strudel ist, der eine Wahrheit bildet, die sich in seinem innersten verbirgt. Seine Arbeiten sind nach demselben Prinzip aufgebaut: Alles dreht sich um den Kern. Alles ist von Belang. In seiner Definition als Künstler sieht er seine Aufgabe darin, sich – wie ein Kunsthandwerker, ein Koch oder Rapper – immer weiter zu spezialisieren und zu verbessern, um immer tiefer zu dieser 'Wahrheit' vorzustoßen und eine Bildsprache zu entwickeln, um diese immer stärker und transparenter zu kommunizieren.

Momentan arbeitet Christoph Both-Asmus an seinem ersten Spielfilm **Tree Walker**. Er hat bisher an zahlreichen Kunstprojekten, Ausstellungen, Filmvorführungen, Artist Talks und Workshops teilgenommen. Vor allem in den Niederlanden (Amsterdam, Harlem, Almelo, Dordrecht, Delden, Enschede, Deventer, Umuïden, Tilburg), in Deutschland (Berlin, Fulda), in Kanada (Vancouver) und in Schottland (Aberdeen). 2011 hat er das „Startsstipendium voor Beëidende Kunst“ vom Fonds BKVB (Amsterdam, NL) erhalten und war unter anderem für den „2007 Outstanding Student Achievement in Contemporary Sculpture Award (ISC)“ nominiert.

KUIPERDOMINGOS PROJECTS

WRIEZENER STRASSE 12 / 13359 BERLIN / SATURDAY MAY 28TH & SUNDAY MAY 29TH / 13-18 H

FOR MORE INFO: POSTMASTER@KUIPERDOMINGOSPROJECTS.COM / KUIPERDOMINGOSPROJECTS.COM